

Beschluss-Vorlage 2017/0542 zur Sitzung am 09.02.2017
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 2

öffentlich

Betreff: Erweiterung der Kerschensteiner Schule
Vorstellung von Varianten und Beschluss zum weiteren Vorgehen

Finanzielle Auswirkungen? **Ja** **Nein**

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben) Euro	<u>Folgekosten</u> Euro	einmalig lfd. jährl.
--	--	--------------------------------	-------------------------

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2017	im Investitions-HH 2017	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben	2131.096100
--	----------------------------	-------------	---	-------------

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört **hat zugestimmt**

Sachverhalt:

Die Kerschensteiner Grund- und Mittelschule wurde in den Jahren 2010 bis 2015 erweitert und general-saniert.

Zugrunde gelegt war ein Raumprogramm für 19 Klassen, davon 8 Klassen in der Grundschule und 11 Klassen in der Mittelschule.

Seit Erhebung der Schülerzahlen zum Beginn der damaligen Baumaßnahmen stiegen diese deutlich an, insbesondere im Mittelschulbereich. So ist die Gesamtschülerzahl vom September 2010 bis September 2016 von 369 auf 480 Schüler*innen angestiegen. Derzeit gibt es an der Schule 8 Grundschulklassen und 15 Mittelschulklassen, wobei der an der Schule befindliche M-Zweig besonders nachgefragt und überwiegend zweizügig ist.

Ferner wird ein Ansteigen der Schülerzahlen insbesondere ab der 7. Jahrgangsstufe durch Rückläufer aus der Realschule oder dem Gymnasium beobachtet.

Auf Nachfrage bei der Regierung von Oberbayern bezüglich des Flächenbedarfs an der Kerschensteiner Grund- und Mittelschule geht diese von einem Bedarf von 25 Klassen aus.

Weiter werden von der Regierung von Oberbayern Flächen bis 625 m² für moderne Unterrichtsgestaltung als förderfähig anerkannt. Für die Schülerbetreuung in der offenen Ganztagschule werden zusätzlich rd. 150 m² anerkannt. Für die gestiegene Schülerzahl wird die Errichtung einer zusätzlichen Turnhalle gefördert.

Die Verwaltung hatte im Herbst 2016 das Architekturbüro Köhler, welches bereits die Erweiterung und Generalsanierung der Schule durchgeführt hat, damit beauftragt, das Schulgrundstück auf mögliche Erweiterungsflächen hin zu untersuchen.

Das Ergebnis dieser Untersuchung wird in der Sitzung von Herrn Burkhardt Basner, Architekt und Projektleiter im Büro Köhler, vorgestellt.

Weiteres Vorgehen:

Um die Erweiterungsflächen zu präzisieren, insbesondere ob und in welchem Umfang die Flächen für moderne Unterrichtsgestaltung realisiert werden können, schlägt die Verwaltung vor, das Architekturbüro Köhler, zur Erarbeitung von Grundrissen, mit den Leistungsphasen der Grundlagenermittlung und des Vorentwurfes zu beauftragen.

Die Ergebnisse dieser Planung werden dann in einer weiteren Sitzung zur Beratung vorgestellt.

Nach Zustimmung im Stadtrat werden dann die erarbeiteten Ergebnisse als Grundlage in ein VGV Verfahren (Wettbewerbsverfahren nach der Vergabeverordnung, früher VOF-Verfahren) eingebracht, mit dem im Wettbewerbsverfahren geeignete Architekten und Fachingenieure ausgewählt und zur weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe beauftragt werden.

Nachdem durch den Stadtrat der Entwurf gebilligt wurde, kann der Projektbeschluss gefasst, die Genehmigungsplanung erstellt und der Zuschussantrag gestellt werden.

Im Haushalt 2017 ff wurden entsprechende Mittel eingestellt, die bisher als Kostenschätzungen dargestellt sind.

Beschlussvorschlag:

1.

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt die Ausführungen zu den Erweiterungsflächen an der Kerschensteiner Schule zur Kenntnis.

2.

Das Architekturbüro Köhler, Gauting, erhält den Auftrag für Grundlagenermittlung und Vorentwurf, Leistungsphasen 1 und 2, Honorarzone III Mitte, Nebenkostenpauschale 3 %, als Grundlage für das notwendige VGV-Verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Obermayer Peter

genehmigt OB